

Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion (Drucks.-Nr. ohne /2014-2020) vom 05.11.2018 für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2018

Thema:

Freigabe der Hochebenen in städtischen Kitas

Antwort:

Grundsätzlich wird auf die bereits vorliegende Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU (Drucks.-Nr. 6070/2014-2020) vom 12.01.2018 für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.01.2018 verwiesen, so dass hier nur noch ergänzende Antworten notwendig sind. Betroffen bezüglich der Hochebenen waren 20 von 43 städtischen KiTas mit insgesamt 41 Hochebenen.

Frage:

Wie ist der aktuelle Stand der Instandsetzung der Hochebenen und wurden alle Galeriebereiche freigegeben?

Antwort:

Die individuelle Gefährungsbeurteilung je Kita (Beurteilung Unfallrisiken bei geringen Normabweichungen) und die Abstimmung mit jeder Kita ist erledigt. Z.Zt. werden Kostenvoranschläge für die Handwerkerarbeiten an den Hochebenen eingeholt. Die dazu notwendigen Termine vor Ort mit den Handwerkerfirmen sind bereits erfolgt, um die erforderlichen Arbeiten im Detail abzustimmen.

Von den sechs verbliebenen Kitas hat sich je eine Kita entschieden, die Hochebenen abbauen oder für andere Zwecke umbauen zu lassen. Die zuletzt noch gesperrten Hochebenen in drei KiTas sind noch nicht wieder freigegeben, da die Handwerkerarbeiten voraussichtlich erst in der Zeit Januar bis März 2019 stattfinden werden. Die Hochebene in einer vierten Kita kann derzeit nur mit Einschränkung genutzt werden; auch hier sollen im o.g. Zeitraum Handwerkerarbeiten durchgeführt werden, damit diese Hochebene wieder ohne Einschränkungen nutzbar wird.

Zusatzfrage 1:

Wodurch verzögert sich die Instandsetzung der Hochebenen?

Antwort:

Ursprünglich war geplant, die Hochebenen bis Ende 2018 wieder nutzbar zu machen. Das verzögert sich jetzt bis Anfang 2019. Der Arbeitsanfall in den entsprechenden Bereichen im Jugendamt und im ISB sowie bei Handwerkerfirmen führte zu einer Verzögerung im Vergleich zur bisherigen Einschätzung.

Zusatzfrage 2:

Wann werden die Galeriebereiche nutzbar sein.

Antwort:

Wie dargestellt sollen in vier der verbliebenen sechs Kitas die Hochebenen wieder zu Spielzwecken nutzbar gemacht werden. Diese Arbeiten sollen voraussichtlich in der Zeit von Januar bis März 2019 ausgeführt werden.

Ingo Nürnberger